

Zeitschrift: Gehörlosen-Zeitung für die deutschsprachige Schweiz
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 71 (1977)
Heft: 4

Rubrik: Sportecke

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Stock verloren — trotzdem Laufbestzeit!

Am 29. und 30. Januar wurden im Ober-toggenburg (Wildhaus und Unterwasser) die Alpen Meisterschaften des Ostschwei-zerischen Skiverbandes durchgeführt. Ob-wohl einige der besten Fahrer fehlten, waren die Rennen mit Fahrerinnen und Fahrern der SSV=Uebungsgruppen 4, 5 und 6 sehr gut besetzt. Auch die vierfache Gehörlosen-Weltmeisterin Helene Sonder-egger machte mit. Wegen einer leichten Verletzung startete sie aber in der *Abfahrt* nicht und konnte ihren letztjährigen Mei-stertitel deshalb nicht verteidigen. Beim *Slalom* verlor sie im ersten Lauf den Stock. Sie fuhr aber trotzdem Laufbestzeit und erreichte das Ziel mit einem beachtlichen Vorsprung. Im zweiten Lauf schied sie kurz vor dem Ziel aus. So ein Pech! — Dafür konnte Helene Sonderegger andern-tags beim *Riesenslalom* einen prächtigen Sieg feiern. Sie gewann den Lauf mit fast zwei Sekunden Vorsprung! Wir gratulieren herzlich. R.

Bei den St. Galler Handballern

Auch die ersten zwei Spiele der Rückrunde in der Hallenhandball-Meisterschaft 1976/1977 brachten nicht den erhofften und so nötigen Zuwachs an Punkten. Denn am 12. Januar gab es gegen *BTV St. Gallen II* eine 4:19-Niederlage, und am 28. Januar ging das Spiel gegen *STV Gallus I* mit 11:24 verloren. — Nach ihrem wohlver-dienten Aufstieg in die 3. Liga haben die Gehörlosen mit einer einzigen Ausnahme («Traumsieg» gegen *CVJM St. Gallen II* in der Vorrunde) ihre Leistungen nicht mehr steigern können. Leistungen, die früher zum Siege reichten, genügen eben in der neuen, höheren Klasse im Wettkampf mit starken und ehrgeizigen Gegnern nicht mehr. Werden die Gehörlosen in den rest-lichen drei Spielen noch die nötigen Punkte holen können? R.

Guter Vorrundenabschluss der Zürcher Handballer

Das letzte Spiel in der *Vorrunde* brachte der Mannschaft des GSV Zürich wieder einen Zuwachs von 2 Punkten. Sie besiegten am 4. Dezember 1976 den *HC Schwamendingen*. Das Resultat lautete 14:11. — Die letzten 3 Minuten waren besonders spannend. Viermal wehrte der Torhüter der Gehörlosen einen Schuss erfolgreich ab. — Nette Ueberraschung: Die Schwamendinger Spieler überreichten jedem Spieler der gegnerischen Mannschaft vor Spielbeginn einen «Grittibänz».

Zwischenrangliste nach 5 Spielen in Grup-pen b der 4. Liga:

1. BSV 1960 I	5	77:49	10
2. HC Schwamendingen	5	60:48	6
3. Satus Unterstrass	5	58:50	6

4. GSV Zürich	5	64:58	6
5. LAV Limmat	5	42:75	2
6. TV Oerlikon	5	32:53	0

Das erste Spiel der *Rückrunde* am 19. De-zember 1976 gegen *Satus Unterstrass* en-dete mit einer knappen 14:15-Niederlage. Der Siegestreffer (oder Verluststreffer) fiel kurz vor Schluss wegen einem dummen Foul. — Wieder eine Ueberraschung: Vor Spielbeginn bat der Schiedsrichter die hörenden Spieler, einander keine Zurufe zu machen, damit die Gehörlosen keinen Nachteil haben. Im Spieleifer haben die Hörenden doch wieder Zurufe gemacht, aber im Vergleich zu früher nur sehr we-nig. Nach KN in «clubnachrichten»

Mitteilung vom SGSV Abteilung Fussball

Wer kommt mit uns nach Brüssel?

Das Länderspiel zwischen Belgien und der Schweiz wird am 21. Mai 1977 in Brüssel stattfinden. Wir erinnern uns noch an un-sere knappe Niederlage gegen Belgien vom 5. Juni 1976 in Genf (2:0). Nun hoffen wir, unser Glück in Belgien zu holen. Belgien hat uns zu einem Freundschaftsspiel in Brüssel eingeladen.

Zu diesem Ländertreffen heissen wir auch Fussballfans oder gar Städtebummler herz-lich willkommen. Hier können wir folgende Hinweise unterbreiten: Wir werden am 21./22. Mai 1977 zu einem Wochenendflug mit einer Linienmaschine der Swissair, einer DC-9, nach Brüssel fliegen. Wir wer-den für Sie zusammen mit der Fussball-mannschaft in einem Hotel buchen.

Flugplan:

Samstag, 21. Mai 1977:

Zürich-Kloten	Abflug	07.35 Uhr
Brüssel	Ankunft	10.30 Uhr
(Frühstück an Bord)		

Sonntag, 22. Mai 1977

Brüssel	Abflug	20.20 Uhr
Zürich-Kloten	Ankunft	21.30 Uhr
(Abendessen an Bord)		

Der Flugpreis für diesen Flug Zürich—Brüssel und zurück beträgt Fr. 297.—. Für die Hotelkosten (1 Nacht) und Verpflegung müssen Sie in Belgien selber aufkommen. Wenn Sie es jedoch wagen, zahlen Sie die-sen Betrag auf unser PC 50-732 SGSV Abt. Fussball, Rückseite «Brüssel» vermer-ken. Zugleich gilt es als definitive Anmel-dung. Anmeldeschluss: 15. April 1977. Angemeldete erhalten noch vor Abflug genaueren Bescheid.

Für den Vorstand: wg

GSC St. Gallen — Voranzeige

Wir veranstalten am 24. September 1977 wieder ein Fussballturnier mit anschlies-sender Unterhaltung. Bitte dieses Datum für das Turnier in St. Gallen heute schon reservieren. i. A.: H. H.

Gehörlosen-Schachmeisterschaft 1977

Manche Freunde des Schachsports haben gewünscht, dass 1977 wieder eine Gehör-losen-Schachmeisterschaft stattfindet. Die-se wird nun am 23./24. April im Klub-raum des Gehörlosenzentrums an der Oer-likonerstrasse 98 in Zürich durchgeführt. Es werden Teilnehmer aus der ganzen Schweiz erwartet.

Anmeldungen bis 1. April erbeten an Herrn E. Grüniger, Zollstrasse 12, 8005 Zürich.

6. Brugger Einzelkegelmeisterschaft

im Shopping-Center, Spreitenbach, vom 5. Februar 1977

1. Thomas Nützi, Wolfwil, 361 Holz;
2. Beat Zumbach, Luzern, 336;
3. Josef Beck, Schüpheim, 334;
4. Hansruedi Keller, Aarau, 334;
5. Hans Bosshard, Zürich, 334;
6. Adolf Locher, Tobel, 333;
7. Silvio Spahni, Zürich, 331;
8. Albert Rüttner, Basel, 330;
9. Werner Bieri, Künten, 330;
10. Peter Manhart, Kronbühl, 328;
11. Hans Stössel, Bronschhofen, 328;
12. Heinz von Arx, Dulliken, 328;
13. Hansruedi Blattmann, Dübendorf, 327;
14. Kurt Meier, Zürich, 325;
15. Emil Bühler, Menziken, 323;
16. Jakob Käch, Birsfelden, 318;
17. Guido Stocker, Hitzkirch, 317;
18. Otto Bossert, Othmarsingen, 317;
19. Ernst Hohl, Thal, 315;
20. Franz Winiger, Zürich/A, 308;
21. Viktor Christen, Rudolfstetten, 307;
22. Ernst Nef, St. Gallen, 304;
23. Ernst Bigler, Basel, 304;
24. Marco Casanova, Zürich, 304;
25. Albert Koster, St. Gallen, 303;
26. Erdögan Altintas, Bremgarten, 303;
27. Fredi Kleiner, Zürich, 302;
28. Arthur Nobel, Uster, 301;
29. Walter Aeberli, Basel, 301;
30. Ernst Dietrich, Basel, 301.

Gehörlosen-Sportclub Brugg

Keine Schweizerische Gehörlosen-Basketballmeisterschaft. Was nun?

An der Präsidentenkonferenz des SGSV in Basel hat Präsident Carlos Michaud vorgeschlagen, anstelle der bisherigen Schweizerischen Gehörlosen-Korbballmei-sterschaft eine Schweizerische Gehörlosen-Basketballmeisterschaft durchzuführen. Der Gehörlosen-Sportclub St. Gallen er-klärte sich bereit, diese Veranstaltung zu übernehmen. Er hat im November 1976 jeder Sektion des SGSV ein Anmelde-formular geschickt. Bis zum 15. Dezember haben nur zwei Sektionen geantwortet, eine davon ablehnend. Auch von Lausanne kam keine Anmeldung. Wir bedauern sehr, auf die Durchführung einer Basketball-Meisterschaft verzichten zu müssen. Sollen wir nun trotzdem die *Korbball-Meisterschaft* durchführen? Wir wissen es leider noch nicht. Denn wir warten immer noch auf den Bericht des SGSV-Präsi-den-ten. Für den Vorstand: Hch. Hax